

Heinemann im Viertelfinale

Tennis-Westfalenmeisterschaften:
Dringenbergerin überzeugt in Ahlen.

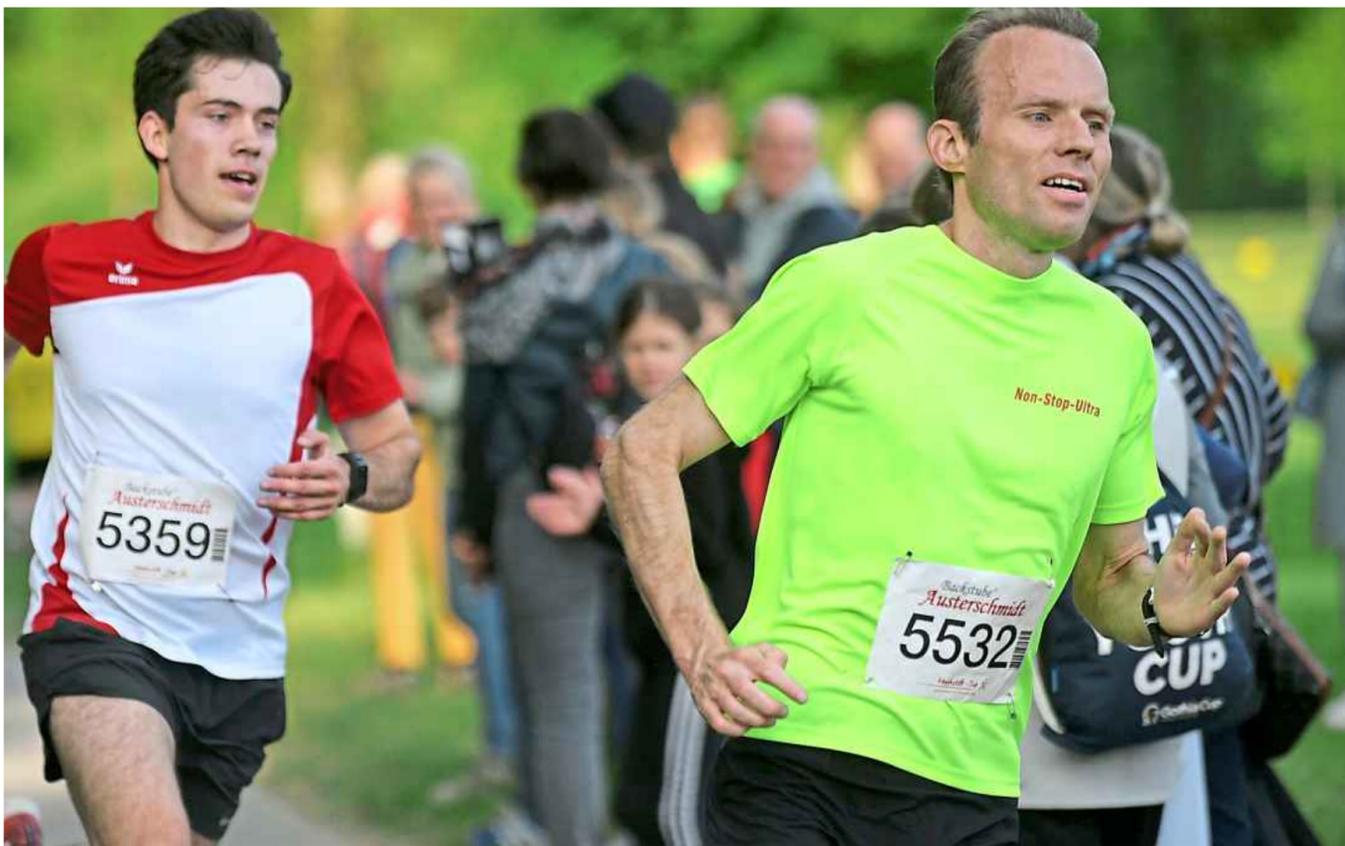
Kreis Höxter/Ahlen (is). Die Dringenbergerin Franziska Heinemann ist bei den Tennis-Westfalenmeisterschaften in Ahlen bis ins Viertelfinale gekommen. Damit erzielte die Verbandsligaspielerin das beste Ergebnis aus Sicht der Spieler und Spielerinnen der Tennisregion Paderborn/Höxter.

Franziska Heinemann zog als einzige Spielerin jenseits der Top-200 der Rangliste des Deutschen Tennisbundes in die Runde der besten Acht ein. Die 89. Westfalenmeisterschaften der Damen und Herren sowie der Senioren und Seniorinnen fanden auf der Anlage des TC Ahlen statt, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert. 50 Damen- und 50 Herren-Meldungen lagen vor, wobei sich jeweils 30 Spielerinnen und 30 Spieler durch die Qualifikation kämpfen mussten, um im stark besetzten Hauptfeld mitzuspielen zu können.

Franziska Heinemann, Spitzenspielerin des SC Grün-Weiß Paderborn, mit LK 1.5 und DTB-Rangliste 208 war direkt im Hauptfeld ausgelost. In der ersten Runde waren gegen

eine Spielerin von Blau-Weiß Halle Kampfgeist und Mut gefragt. Nach schlechtem Start drehte die 17-Jährige aus dem Kreis Höxter das Match und gewann 0:6, 6:4, 7:6. Die zweite Runde ging locker an die trainingsfleißige Dringenbergerin, die die U18-Bezirksmeisterin aus Gütersloh mit 6:2, 6:1 besiegte. Im Viertelfinale war die Hürde zu hoch, denn Heinemann unterlag gegen die an Position fünf gesetzte Alexa Volkov vom Bielefelder TTC (DTB 114) mit 2:6 und 1:6.

Bei den Seniorinnen und Senioren wurden in den Altersklassen 30 bis 80 Jahre die Sieger und Platzierten ermittelt. Inge Stegnajic vom SV Bredenberg (LK 6,6) zeigte in der Altersklasse 65 sehr gute Leistungen. Die 72-Jährige startete mit zwei Siegen jeweils im Match-Tiebreak gegen die topgesetzten Spielerinnen. Am Finaltag verlor sie knapp mit 6:7, 4:6 gegen eine frühere Regionalligaspielerin. Durch das schlechtere Satzverhältnis wurde sie nur Dritte, da drei Spielerinnen 2:1-Siege auf ihrem Konto hatten.



Der Bad Driburger Michael Brand (Non-Stop-Ultra Brakel), hier verfolgt von seinem Vereinskollegen Christoph Dohmann, führt die Zehner-Serie des Hochstift-Cups zur Halbzeit mit großem Vorsprung an.

Fotos: Sylvia Rasche

Siepler, Brand und Müller führen

Laufen: In der Hochstift-Cup-Halbzeitwertung gibt ein Trio aus dem Kreis Höxter das Tempo vor. Noch sind aber zehn Läufe zu absolvieren. Abschlussveranstaltung im November in Brakel.

Von Sylvia Rasche

Kreis Höxter Der Hochstift-Cup hat Halbzeit. In drei von vier Serien führen aktuell Läufer aus dem Kreis Höxter die Gesamtwertungen an. Carsten Siepler, Michael Brand und Josef Müller sind in der „zweiten Halbzeit“ die Gejagten, wobei vor allem Michael Brand über die Zehner-Serie bereits jetzt einen großen Vorsprung herausgelaufen hat.

Fünf-Kilometer-Serie: Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg), Höxteraner Kreiskordhalter über die fünf Kilometer auf der Straße, führt die Fünfer-Serie des Hochstift-Cups zur Halbzeit an. Gleich beim ersten Lauf, dem Jahreswechsellauf in Brakel, hat er sich an die Spitze des Feldes gesetzt und diese Führung bisher nicht mehr abgegeben.

In Amelunxen hat er Anfang Juni seinen achten Lauf bestritten und die Serie damit bereits zur Halbzeit voll. Wenn Athleten und Athletinnen mehr Läufe als die Mindestzahl bestritten, kommen die besten acht Resultate in die Wertung.

Debesay Gebreyonas von der Non-Stop-Ultra Brakel ist aktuell Zweiter der Gesamtwertung der Männer und hat die Mindestzahl der Läufe ebenfalls schon absolviert.

Die Frauenwertung über fünf Kilometer führt Elke Wolf (SC Scharmede) an. Ihr auf den

Fersen sind Mutter und Tochter Simone und Lisa Siepler, die beide die Mindestzahl der Läufe ebenfalls schon absolviert haben, sich mit weiteren Ergebnissen aber noch verbessern können. Insgesamt sind 157 Athleten über die Fünf-Kilometer-Serie gemeldet, viele von ihnen müssen im zweiten Serienabschnitt allerdings noch einige Läufe bestreiten, um in die Wertung zu kommen.

Zehn-Kilometer-Serie: Gleich die ersten vier Platzierten zur Seriennhalbzeit kommen aus dem Kreis Höxter. Das Feld führt der Bad Driburger Michael Brand (Non-Stop-Ultra Brakel) vor Matthias Berkemeier (LF Lüchtringen), Bourama Traore (LG Höxter) und Marco Back (TuS Amelunxen) an. Alle vier haben die erforderlichen acht Läufe bereits bestritten. Bei den Frauen führt die Bad Driburgerin Laura Stuhldreyer (Laufladen Endspurt Running Team), obwohl sie erst sechs von acht erforderlichen Läufen bestritten hat. Mit 175 gemeldeten Aktiven ist die Zehner-Serie in dieser Saison die beliebteste Strecke. Doch auch hier müssen die meisten Läufer in der zweiten Seriennhalbzeit noch nachlegen.

20 Kilometer-Serie: 60 Aktive nehmen die 20-er Serie in Angriff. Nur einer von ihnen hat bereits zur Halbzeit die Mindestanzahl von sechs Ren-



Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg) führt zur Seriennhalbzeit die Wertung über fünf Kilometer an.



Bourama Traore von der LG Höxter liegt zur Halbzeit auf dem dritten Platz der Zehner-Serie.



Matthias Berkemeier (LF Lüchtringen) ist aktuell Zweiter der Zehner-Serie und liegt zudem auf Platz fünf der 20er Serie.

nen erfolgreich bestritten und führt das Feld an: Josef Müller vom TuS Hembsen. Mit drei Rennen auf Platz fünf der Zwischenwertung folgt Matthias Berkemeier von den LF Lüchtringen. Nur 13 Frauen wagen sich an die lange Serie. Mit Katrin Brockmann (TV Jahn Bad Driburg) und Verena Henze (Warburger SV) kommen nur zwei von ihnen aus dem Kreis Höxter.

100 Kilometer-Serie: Das ist die Serie mit dem besonderen Reiz für vielseitige Athleten. In der Summe müssen am Ende 100 Kilometer zu Buche ste-

hen, 70 davon sind vorgegeben: Zwei Fünfer, zwei Zehner und zwei Zwanziger. Die übrigen 30 Kilometer dürfen sich die Läufer selbst zusammenstellen. Da aktuell die wenigsten der 102 gemeldeten Teilnehmer schon 100 oder mehr Kilometer gelaufen sind, ist die Rangfolge sehr mit Vorsicht zu genießen. „Seriose Aussagen kann man eigentlich erst machen, wenn möglichst viele Athleten 100 Kilometer voll haben“, sagt Alexander Selter, Vorstandsmitglied des Hochstift-Cups. Es führt derzeit ein Delbrücker Trio mit Patrick Ja-

zwiec, Marcel Bückler und Wolfgang Freitag.

So geht es weiter: Die nächste Möglichkeit, Punkte zu sammeln, gibt es am Samstag, 24. Juni, in Meerhof. Im Kreis Höxter macht der Hochstift-Cup in dieser Serie noch dreimal Station: am 14. Juli in Hembsen, am 6. August in Bad Driburg und am 1. Oktober in Ovenhausen. Insgesamt stehen noch zehn Läufe auf dem Programm. Die Sieger werden am Samstag, 18. November, in Brakel ausgezeichnet. Gastgeber in der Stadthalle ist dann der TuS Hembsen.



Konzentriert: Franziska Heinemann ist bei den Tennis-Westfalenmeisterschaften ins Viertelfinale eingezogen. Foto: Inge Stegnajic

Familienfest in Godelheim

Godelheim. Sport für die ganze Familie wird am Samstag, 17. Juni, beim TuS Godelheim geboten. Von 14 Uhr an veranstaltet der Turn- und Sportverein auf seinem Sportplatz ein Familienfest für alle Mitglieder und Freunde des Vereins. „Neben einem Fußball-Spaßturnier präsentieren sich zwischendurch einzelne Abteilungen des Vereins“, teilt der Vorstand in der Einladung mit. Torwandschießen, die Vorstellung der ersten Mannschaft und ein gemütliches Beisammensein mit Musik von DJ Johan, dem „Belgischen Löwen“, runden das Programm ab.

Sportfest des LV Bördeland

Borgentreich. Der LV Bördeland Borgentreich richtet am Sonntag, 18. Juni, sein Leichtathletik-Sportfest auf der Rolandkampfbahn in Borgentreich aus. Die um 10 Uhr beginnenden Wettbewerbe umfassen Sprintläufe, Schlagball, Hoch- und Weitsprung sowie Kugelstoßen. Ferner werden (unter elektronischer Zeitmessung) die Kreismeister in den Kurzstaffeln ermittelt. Anmeldungen bis morgen, Donnerstag, auf dem DLV-Meldeformular: lv-b@gmx.de. Für Kurzschnellere sind Nachmeldungen am Wettkampftag bedingt möglich.

Hermann Klahold ist neuer Vorsitzender

TuS Bad Driburg: Helge Heinemann kandidiert nach 18 Jahren an der Vereinsspitze nicht mehr. Michael Blum und Wilfried Schröder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Milos Radenkovic tritt als Kassierer die Nachfolge von Andreas Amstutz an.

Bad Driburg (güs). Hermann Klahold ist neuer Vorsitzender des TuS Bad Driburg. Mit Wilfried Schröder und Michael Blum hat der Traditionsverein zwei neue Ehrenmitglieder.

Während der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des TuS nach drei Jahren (wegen der Pandemieeinschränkungen) standen Ehrungen und Wahlen im Mittelpunkt. Vorsitzender Helge Heinemann stellte sich nach 18 Jahren an der Vereinsspitze nicht mehr zur Wahl. Hermann Klahold, der als Führungsmittglied der Badminton-Abteilung dem erweiterten Vorstand angehört, erklärte sich bereit, diesen

Posten zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt. Neuer Kassierer ist Milos Radenkovic. Sein Vorgänger, Andreas Amstutz, gab diese Funktion nach vielen Jahren ab. Der scheidende Vorsitzende Helge Heinemann nahm zuvor als letzte Amtshandlung die Ernennung der beiden neuen Ehrenmitglieder sowie weitere Ehrungen vor.

Heinrich Brinkmöller, Ehrenvorsitzender des TuS, beschrieb das langjährige ehrenamtliche Engagement von Michael Blum in der Schwimmabteilung. „Er spielte nicht nur erfolgreich Wasserball, sondern brachte vielen

Driburger Kindern das Schwimmen bei“, sagte Brinkmöller. Wilfried Schröder ist seit 1973 Mitglied des TuS. Er spielte 47 Jahre aktiv Tischtennis. In dieser Abteilung übernahm er ehrenamtlich verschiedene Aufgaben. „Nach den Ämtern Kassierer, Sportwart und Geschäftsführer leitete er die Tischtennisabteilung von 2005 bis 2020 ganz hervorragend“, stellte Helge Heinemann in seiner Laudatio heraus. Auf den Vorschlag des Vorstandes hin wurden Blum und Schröder zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Zudem zeichnete Helge Heinemann im Veranstaltungs-

raum der Gaststätte „Zum braunen Hirschen“ Johann Holdreich, Karsten Klunker, Frank Rohde und Jörg Schrader mit der Goldenen Vereinsnadel für 30 Jahre aktive oder 40 Jahre passive Mitgliedschaft aus. Die Silberne Vereinsnadel bekamen Hagen Billeb, Andreas Gehlhar, Andre Jansen und Christian Stein.

Bei den Wahlen gab es den eingangs genannten Führungswechsel. „Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft“, sagte der neue Vereinschef Hermann Klahold, der den mehr als 500 Mitglieder zählenden TuS gemeinsam mit seinem Vorstandsteam führt.



Mit der Goldenen Vereinsnadel des TuS geehrt: Helge Heinemann (Mitte) zeichnete Frank Rohde (von links), Karsten Klunker, Johann Holdreich und Jörg Schrader aus. Foto: Jochen Lausen